

# „Leben im All“ begeistert über 600 Zuschauer

PJG-Kindermusical in der Aula der Grundschule Bad Neuenahr



*Hanna Hohenhaus als Sonne brauchte dringend eine Kühlung, die sie von Sternen und Sternschnuppen erhielt.*

BAD NEUENAH. Am Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Juni, präsentierte die Musical-AG des Peter-Joerres-Gymnasiums unter Leitung von Susanne Ketz in der Aula der Grundschule Bad Neuenahr eine rockige Reise durch die Galaxie von Gerhand A. Meyer. Schon in der Generalprobe durften die Kinder der Don-Bosco-Schule und Klassen der Grundschule die Vorstellung miterleben, die an den Folgetagen zweimal zur öffentlichen Aufführung kam. Insgesamt über 600 Zuschauer verfolgten begeistert das Geschehen auf der als Weltall verwandelten Bühne. Emily Bohm, Carolina Michels, Leonie Thiel und Constantin Wolff spielten mit viel Witz die Rollen der frechen

Sternschnuppen, immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Komet XXL (Robert Stiehl) war der rasende Weltraumbote, der in seinem packendem Sololied mit klarer Stimme erklärte, wie er als Postbote durch die Galaxie flitzt und wichtige Nachrichten verteilt. Mit Ruhe und Gelassenheit spielte Constantin Ketz den alten Opa Galaxos, der dem kleinen und aufgeweckten Pluto seine Kristallkugel als Erbe übergibt. Claudius Ketz meisterte diese schwierige Rolle, die zwischen Mut, Euphorie, Trauer und panischer Angst hin- und herschwankt, gut und zeigte im mitreißenden Abschlussreggae seine schöne Solostimme. Besonders gefiel Victoria Ruth als Venus, die sich mit viel

Begeisterung in die Herzen der Zuschauer spielte, sang und tanzte. Ihre zwei Verehrer Mars und Saturn lieferten sich so manches Wortgefecht. So schilderte Max Lochner in der Swing-Nummer des Saturn Superstar gekonnt seine Situation. Kim Fiona Berlinger überzeugte mit Können und Entschlossenheit in der kämpferischen Rolle des Mars und sorgte bei ihrem Vulkanausbruch für Szenenapplaus. Unser Planet Erde wurde von Benedikt Lamberty mit Witz und Esprit interpretiert. Die allmächtige Sonne – in Doppelrolle gespielt und gesungen von Hanna Trocha und Hanna Hohenhaus – überzeugte mit einem schwungvollen Tango, indem sie

sich zur Kühlung ein Zitroneneis wünschte, welches ihr dann in Übergröße überreicht wurde. Herausragend spielte und sang Antonia Braun in der Hauptrolle. Ihre intonationsreine und kräftige Stimme setzte die Fünftklässlerin facettenreich ein und zeigte in ihrer Interpretation des gefährlichen Schwarzen Loches großes schauspielerisches Talent. Der Unterstufenchor unter Leitung von Susanne Ketz, der durch 9 Grundschüler aus Bad Neuenahr unterstützt wurde, kommentierte als Sternenorchester mit einfallsreichen Choreographien das Geschehen auf der Bühne und sorgte für einen sattem Klang. Musiklehrer Jürgen Bunse führte die 5köpfige Musicalband gekonnt und auf hohem musikalischen Niveau durch die Veranstaltungen. Aufwändige Kostüme und Requisiten, abwechslungsreiche Lichteffekte und ein guter Sound machten die Reise zu einem mitreißenden Gesamterlebnis für Groß und Klein.

Viel Zeit und Mühe steckte Musiklehrerin Susanne Ketz in die optimale und persönliche Förderung, so dass am Ende jedes Kind nicht nur eine gute Leistung erbrachte, sondern auch in seiner Persönlichkeit gestärkt und mit viel Selbstvertrauen ausgestattet war.

Ausschnitte aus dem Musical werden auf dem Sommerfest im Peter-Joerres-Gymnasium am Samstag, 24. Juni, am frühen Nachmittag gezeigt. Gegen Mittag wird es dazu auch einen Mitmach-Workshop für Kinder von 5 bis 11 Jahren geben, die dann mit Kostümen bei der verkürzten Aufführung teilnehmen dürfen.